

BESCHLUSS

aus der 10. Sitzung
Beirat Wald
am Montag, 18.09.2023

1. **Waldwirtschafts- und Hauungsplan der Gemeinde Lahnau für das Forstwirtschaftsjahr 2024** **VL-119/2023**

Die Beratung erfolgt gemeinsam mit dem Gemeindevorstand. Der Plan liegt ohne Vergleich zum Vorjahr vor. Es wird angeregt, dass analog zum Haushaltsplan eine Gegenüberstellung erfolgt.

Herr Krüger berichtet von einem nachgeholten Harvester-Einsatz, der größere Mengen Käferholz eingeschlagen hat. Die Fremdleistungen haben sich im Planergebnis erhöht, da eine zehnjährige Forsteinrichtung im kommenden Jahr ansteht. Der Wegebau nimmt im kommenden Jahr einen höheren Stellenwert ein, der Ansatz ist aber relativ gleichgeblieben. Die Arbeitsentgelte sind um rund 80 Tsd. Euro gestiegen, was teilweise an den beiden Auszubildenden liegt. Das Fahrzeug ist langsam abgängig und muss ersetzt werden, gleiches trifft auf den Freischneider zu. Die Beförsterungskosten sind auf eine Pauschale umgestellt worden, weswegen sie im Ansatz erhöht sind, dafür aber stabil bleiben sollen.

Nachdem der Fichtenbestand schon fast auf null abgenommen hat, steht auch die Buche unter stärkstem Druck. Bis 2070 ist damit zu rechnen, dass die Hälfte des Buchenbestands abnimmt. Obwohl es die historisch natürlichste Baumart war. Seit Jahresbeginn ist auch ein deutlicher Käferschaden in der Eiche erkennbar, welche dem Borkenkäferbefall ähnelt. Bis Ende des Monats ist das Ausmaß des Schadens besser bezifferbar. Ein Vor-Ort-Termin ist in den befallenen Beständen angedacht.

Herr Bepler fragt nach der genauen Verwendung und dem Geldfluss der Jagdpacht und warum diese im Waldwirtschaftsplan auftauchen. Die Begründung liegt wohl in der Historie der Gemeinde Lahnau. Herr Sonneborn fragt nach den Gründen des Wertverlustes des Holzes. Dies liegt hier in der stark eingebrochenen Bauwirtschaft und der sehr speziellen Verwendung einzelner Baumarten. Herr Döpp fragt nach der zusätzlichen Nutzung gesunder Baumbestände. Herr Krüger führt nochmal aus, dass nur Kalamitäts- und Pflegeholz eingeschlagen wird. Herr Döpp fragt nach, ob beim Brennholzverkauf eine Bevorzugung Lahnauer Bürger möglich ist. Laut Herrn Krüger ist das eine Entscheidung der Gemeindegremien. Ein Mangel an Brennholz ist nicht vorhanden, jedoch kann nicht jede Sorte vorgehalten werden.

Es schließt sich eine längere Aussprache zum Thema Wegebau an. Laut Herrn Krüger ist der Planansatz auskömmlich. Eine Begutachtung der Schwämmeschäden ist im Rahmen der nächsten Waldbegehung vorgesehen. Die Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Jagdgenossenschaft ist in diesem Bereich noch zu klären.

Beschluss: